

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Russen versuchten noch bis zum 21., an verschiedenen Stellen der Front zwischen Skomorochy und Lipnica dolna vorzustößen. Dann verstummte in diesem Abschnitt der Kampf. Weiter nordöstlich davon schritt zwei Tage später das russische XVI. Korps südlich von Potutory zum umfassenden Angriff gegen den von der Złota Lipa nach Südwesten abgebogenen Frontabschnitt des türkischen XV. Korps, vermochte aber keinen nennenswerten Erfolg zu erzielen. Die Türken mußten am 24., vom Korps Hofmann durch Artilleriefeuer unterstützt, noch einen Vorstoß der Russen südlich von Potutory abweisen. Dann trat eine Kampfpause ein. Gen. Schtscherbatschew unterbrach den Angriff, um frische Kräfte für einen neuen Schlag zu sammeln.

Schon am 17. September, während beim Korps Gerok noch ohne Entscheidung gerungen wurde, hatte das Oberkommando Ost auf Bitte des GM. Seeckt Teile der deutschen 49. RD. von Lemberg nach Lipnica dolna entsandt. Dort bildeten diese Truppen die Reserve der Heeresgruppe Erzherzog Karl. GdI. Bothmer verlegte die hinter dem Nordflügel der Südarmee in Reserve befindliche Leibhusarenbrigade nach Nadorożniów und löste die abgekämpfte 1. RD. aus der Front heraus. Diese Division rollte in den Tagen vom 21. September bis zum 2. Oktober von Podwysokie an die Dünafront ab. Als Ersatz für die 1. RD. kam die 36. RD., GLt. Krüge, zur Südarmee heran. Ihre Anfänge langten am 23. September in Bukaczowce ein. An diesem Tage trat innerhalb der Südarmee eine Neugliederung in Kraft: der Abschnitt vom Dniester bis Skomorochy wurde dem X. RKorps (119. und 199. ID.) und jener von Skomorochy bis zur Höhe Popielicha der Gruppe Gerok (3. GID., 208. und 216. ID.) überwiesen.

Bei der k. u. k. 3. Armee hatte in diesen Tagen im wesentlichen Ruhe geherrscht. Nur am 16. September kam es am Nordflügel zu größeren Kämpfen. Um die Aufmerksamkeit des Gegners von der Einbruchsstelle an der Narajówka abzulenken, ließ Schtscherbatschew an diesem Tage im Raume südlich vom Dniester das XLI. Russenkorps gegen die 48. RD. vorgehen. Der russische Ablenkungsangriff blieb unter dem Artilleriefeuer der Verteidiger liegen.

Die innerhalb der Armee Kövess anbefohlenen Truppenablösungen (S. 396) konnten bis zum 20. September vollendet werden. Das VIII. Korps (6. KD., 5. ID.), FZM. Benigni, hielt nun den Abschnitt Siwulahohe—Bohorodczany, das vom FML. Csicseric befahlte XIII. Korps (42. HID. und 36. ID., die 72. IBrig. in dieser Division inbegriffen) den anschließenden Abschnitt bis Pacyków und die Gruppe FML. Hadfy